

# AfD Wormser Stadtratsfraktion

Stadtverwaltung Worms  
Herrn Oberbürgermeister Adolf Kessel  
Rathaus  
Marktplatz 2  
67547 Worms

Antrag zur Stadtratssitzung am 27.04.2022

Worms, 11.04.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Stadtrates am 27.04.2022 stellt die AfD-Fraktion den folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadt Worms in den nächsten 5 Jahren (ab dem Jahr 2023) in jedem Jahr einen Hundespielplatz bzw. Freilauffläche (über das gesamte Stadtgebiet verteilt) zu errichten. Die Verwaltung soll beauftragt werden geeignete Grundstücke zu finden und dann dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen. Grundstücke können sowohl stadteigene Liegenschaften (z.B. Ausweichflächen, nicht bebaubare Grundstücke usw.) oder auch private, brachliegende Grundstücke sein für welche der Besitzer in den nächsten Jahren keine Nutzung vorsieht.

Die Hundespielplätze sind mit einem Zaun und einem Tor zu sichern, so dass die Hunde sich dort frei und ohne Leine bewegen können.

Begründung:

Menschen und Hunde haben schon immer eine sehr emotionale Verbindung. Für viele ältere Menschen ist der Hund oftmals der einzige Freund. Auch aus diesen Gründen wurde der Tierfriedhof im letzten Jahr im Stadtrat beschlossen. Unter Hunden gibt es soziales Verhalten und Rangordnungen. Auch der Spieltrieb, Jagdtrieb und das Herumrennen sind Eigenschaften, die die meisten Hunde besitzen. Diese müssen aber auch gepflegt und hergestellt werden. Hunde sind sehr wohl in der Lage dies selbst zu tun. Leider ist das mit Hunden an der Leine schlecht möglich. Zum einen verhalten sich Hunde, wenn sie angeleint sind, anders und zum Zweiten stellt das Zusammentreffen von Hunden an der Leine für den Hundeführer, auch aus diesem Grund, vor Probleme. Jeder, der schon einmal einen Hund ausgeführt kennt das. Aggressives Verhalten mancher Hunde, das Verheddern der Leinen und Hundeführer, die ihren Hund nicht im Griff haben, können auf der Straße nicht gelöst werden. Hunde brauchen ihren Freilauf um ihre Eigenschaften ausleben zu können. Viele Bewohner der Stadt haben Katzen, welche weder angeleint sein müssen noch muss eine entsprechende Katzensteuer bezahlt werden. Katzen haben so mehr Möglichkeiten ihre

Eigenschaften wie das Jagen und Klettern ausleben zu können. Vom Tierheim Worms wurde berichtet, dass dort eingetroffene Hunde oftmals kein Sozialverhalten besitzen und in teure Verhaltenskurse geschickt werden müssen. Auch das Tierheim beklagt zu wenig Auslaufflächen für Hunde. Auch das Problem, welches ein Jagdpächter aus Worms vor kurzem öffentlich machte, dass wohl ein Hund ein Reh gerissen hat (nicht der erste Fall in Worms) könnte evtl. vermieden werden, wenn Hunde an geeigneten Stellen sich austoben könnten.

Durch das Anlegen von Hundespielplätzen/Freiflächen werden die Freizeitaktivitäten von Hundebesitzern und deren Hunden erheblich gesteigert und noch mehr Wormser Bürger könnten sich überlegen ebenfalls einen Hund zuzulegen wodurch auch die Einnahmen über die Hundesteuer ansteigen wird.

Letztendlich geht es darum das Sozialverhalten der Hunde zu verbessern. Als Nebeneffekt werden sich auch die Hundehalter anfreunden und soziale Kontakte können aufgebaut werden.

Finanzierungskosten:

Ein Maschendrahtzaun mit Tor über eine Länge von 4 \* 50 Meter (1,5 Meter hoch) kostet ca. 3000 Euro. Dazu kommen dann noch die Kosten für die Aufstellung. Insgesamt belaufen sich somit die Kosten auf weniger als 5000 Euro. ++++++ Bei kleineren Flächen wird es sogar günstiger. Baulücken mit ca. 300 – 400 qm würden wohl auch ausreichen.

Über 4200 Hundebesitzer (ca. 5 % der Wormser Bürger) gibt es in Worms, welche insgesamt ca. 4800 Hunde bei der Stadt angemeldet haben. Die Stadt hat in den letzten 5 Jahren jedes Jahr über 500.000 Euro über die Hundesteuer eingenommen. Da sollte es doch wohl möglich sein in den nächsten 5 Jahren 1 % der eingenommenen Hundesteuer für die Hundehalter und deren Hunde auszugeben. Wenn der Aufwand nicht zu groß ist, könnte man eine jährliche Nutzungsgebühr für einen Hund in der Höhe von 5 – 10 Euro erheben und die Zäune würden sich so selbst finanzieren.

Wir bitten um Unterstützung für unseren Antrag.

Für die AfD Wormser Stadtratsfunktion



Heribert Friedmann  
Geschäftsführer